

Gemeinde Immenstaad am Bodensee
Bodenseekreis

Amt	Aktenzeichen	Datum	Vorlage Nr.
Kämmerei	800.0	16.05.2022	2022/060

VORLAGE zur Sitzung			
Gemeinderat	30.05.2022	öffentlich	Beschlussfassung

Behandlung des Beratungsgegenstands	1.1.1.1.2	Datum
1.1.1.1.3	1.1.1.1.4	Technischer Ausschuss
	1.1.1.1.6	Ortschaftsrat
	1.1.1.1.8	Gemeinderat
	1.1.1.1.5	
	1.1.1.1.7	
	1.1.1.1.9	

Energieversorgung Immenstaad - Jahresabschlüsse 2021

Sachverhalt

Energieversorgung Immenstaad Verwaltungs-GmbH (EVI GmbH)

Die EVI GmbH ist als alleinige Komplementärin (persönlich haftende Gesellschafterin) der EVI KG zu deren Geschäftsführung bestellt.

Die Aufwendungen für die Geschäftsführung werden der KG vollständig in Rechnung gestellt, so dass bei der EVI GmbH jährlich ein Gewinn von ca. 1.250,00 € als Entgelt für die Geschäftsführerhaftung verbleibt.

Dies war auch im Jahr 2021 mit einem Gewinn von 1.052,44 € der Fall.

Energieversorgung Immenstaad GmbH & Co. KG (EVI KG)

Die EVI KG hat als Eigentümerin das Stromnetz an die Netze BW verpachtet und erhält hierfür ein Pachtentgelt, dessen Höhe in starker Anlehnung an die Netzentgeltverordnung berechnet wird, nach der das Netznutzungsentgelt ermittelt wird.

Im Geschäftsjahr 2021 konnte ein Jahresüberschuss von 61.510,33 € (VJ: 35.980,12 €) erwirtschaftet werden, ursprünglich ging man von einem Jahresüberschuss von 46.000 € aus.

Der Überschuss soll vollständig in der Gesellschaft verbleiben (Anteil der Gemeinde: 46.071,24 €).

Im Vergleich zum Vorjahr ergeben sich folgende relevante Veränderungen:

a. höhere Umsatzerlöse (+32.419,39 €)

Deutlich höhere Erlöse für die Netzverpachtung 2021 (+35.387,91 €), geringere Pacht-Nachzahlungen für die Vorjahre (-3.378,58 €) und die fast gleichbleibende Auflösung der Baukostenzuschüsse (+410,22 €) führten zu dem verbesserten Ergebnis.

b. höhere Abschreibungen (+4.908,93€)

Aufgrund der Investitionstätigkeiten der Vorjahre.

c. höhere Steuern vom Ertrag (+ 3.884,55 €)

Aufgrund des im Vergleich zum Vorjahr verbesserten Ergebnisses.

Ausblick

1. Liquidität

Für die Optimierung des Pachtzinses ist ein niedriger Kassenbestand von Vorteil. Zum 31.12.2021 betragen die liquiden Mittel 0,00 € (VJ: 13.835,65 €).

2. Jahresüberschuss

Wie bereits des Öfteren erwähnt, können Aufwendungen, die den „Pachterweiterungskosten“ zuzurechnen sind (z. B. Jahresabschlussarbeiten, Buchhaltung, Kosten für Geschäftsführung und Verwaltung, Rechts- und Beratungskosten u. ä.), nicht vollständig über die Pacht refinanziert werden. Dadurch schmälert sich der Gewinn.

Aufgrund des aktuellen Zinsniveaus hat die Regulierungsbehörde des Weiteren die Verzinsung des Anlagevermögens ab 2024 von 5,12 % auf 3,51 % (bei Altanlagen) bzw. von 6,91 % auf 5,12 % (bei Neuanlagen ab 2007) reduziert, so dass sich der Jahresüberschuss zukünftig ebenfalls reduzieren wird. Unter den aktuellen regulatorischen und geplanten Voraussetzungen wird sich der Jahresüberschuss daher auf ca. 60.000 € einpendeln.

Daher ist es wichtig, dass die Gesellschaft mit Fremd- und Eigenkapital in optimaler Höhe ausgestattet ist, um die Pachterträge

3. Investitionen

Ursprünglich waren durchschnittliche jährliche Investitionen in Höhe der jährlichen regulären Abschreibung geplant, um den Buchwert des Anlagevermögens konstant zu halten.

Aufgrund von Leitungserweiterungen oder der Sanierung bzw. Neuverlegung von sehr alten Stromleitungen waren, sind und werden die jährlichen Investitionen teilweise deutlich höher.

Daher wird zur Finanzierung und zur pacht optimalen Finanzausstattung der Gesellschaft die Erhöhung des Eigenkapitals (Einlagen durch die Gesellschafter) notwendig sein.

Investitionen 2021 (Gesamt: 540.690,87 €)

Darunter:

Einschleifung UST Forstwiesen	108.791 €
20 kV Erd-Verkabelung Bauhoflager Herrenweiher – SpaceTech	179.188 €
Erneuerung UST Hinterkirch	38.227 €
Neuanschluss SpaceTech	50.162 €
Erneuerung UST Hersberg-Forstel	63.312 €
Hausanschlüsse	43.789 €
Erneuerung 20 kV-Verkabelung L207	55.269 €

Beschlussantrag

Bürgermeister Henne wird beauftragt, im Rahmen der Gesellschafterversammlungen wie folgt abzustimmen:

1. Den Feststellungen der Jahresabschlüsse 2021 für die EVI GmbH (Anlage 1) und der EVI KG (Anlage 2) wird zugestimmt,
2. der Jahresüberschuss der EVI GmbH in Höhe von 1.052,44 € verbleibt in der Gesellschaft,
3. der Jahresüberschuss der EVI KG in Höhe von 61.510,33 € verbleibt als Finanzierungsmittel in der Gesellschaft und
4. die Geschäftsführung der EVI GmbH und EVI KG wird für das Geschäftsjahr 2021 entlastet.

Finanzielle Auswirkungen	<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Nein
--------------------------	-----------------------------	--

<input type="checkbox"/> im Ergebnishaushalt	Aufwand €	Ertrag €	einmalig <input type="checkbox"/> wiederkehrend <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> im Finanzhaushalt	Kosten der Gesamtmaßnahme €	Fremdfinanzierung (Zuschüsse, Beiträge etc.) €	im Haushalt zu finanzieren €
Mittelbereitstellung im Haushaltsplan			
Kontierung (Sachkonto, Kostenstelle, Investitionsnr.):			
Bereits verbrauchte Mittel in Vorjahren		€	
Übertrag Ermächtigungsrest aus dem Vorjahr		€	
Planansatz im laufenden Jahr:		€	
Summe		€	
Noch bereitzustellen:		€	
Deckungsvorschlag lfd. Jahr	Kontierung:		
	Verfügbare Mittel:	€	
Haushaltsplan in den Folgejahren	20..	€	